



Newsletter des Kompetenzzentrums Integration der Stadt Bern

Nr. 1 / Januar 2013

Inhalte

[Neues aus der Stadt Bern](#)

Was sich in der Stadt Bern rund um Migration und Integration tut

[Immer wieder aktuell](#)

Angebote und Publikationen, die nicht vergessen gehen sollten

[G-Tipps](#)

Gelesen, gehört, gesehen, geklickt: Neues oder weiterhin Spannendes zu Integration aus der Bücher- und Medienwelt

[Schwarzes Brett](#)

Informationen aus den Organisationen der Migrationsbevölkerung oder neue Angebote

[Agenda](#)

Hinweise auf Veranstaltungen: Zum selber Kommen und Weitersagen

Neues aus der Stadt Bern



Franziska Teuscher ist neue BSS-Direktorin: Sie wünscht sich Mitbestimmung für alle

"Mir ist wichtig, dass die betroffene Bevölkerung bei konkreten Projekten mitbestimmen kann – unabhängig von Alter oder Nationalität. 'Wer hier wohnt, der bestimmt mit – egal, ob jemand einen Schweizer Pass hat oder nicht' habe ich dazu in meiner Utopie für Bern formuliert". Als Nachfolgerin von Edith Olibet ist Franziska Teuscher neu auch [Direktorin für Integration](#) und wird sich für die Annäherung an ihre Utopie zum Zusammenleben in der Stadt Bern einsetzen. Die Bern-Utopie von Franziska Teuscher finden Sie im [Journal B](#).



Informationsveranstaltung für Schlüsselpersonen der Migrationsbevölkerung

In der Stadt Bern aktive Schlüsselpersonen der Migrationsbevölkerung können sich an dieser Veranstaltung aus erster Hand über verschiedene städtische Angebote informieren. So erhalten Sie beispielsweise wichtige Informationen zu den Ergänzungsleistungen zu AHV und IV. Die Einwohnerdienste beantworten Ihre Fragen zu Aufenthalts- und Arbeitsbewilligungen. Sie erfahren aber auch Interessantes zum Öko-Info-Mobil und zur Buteilbörse und vielem mehr.

Die Veranstaltung findet am Montag, 25. Februar 2013, von 18.00 bis 21.00 Uhr statt. Bitte melden Sie sich bis 10. Februar an. Alle Informationen finden Sie in der [Ausschreibung](#).



Integrationspolitik in der Stadt Bern - gemeinsam in die Zukunft: Workshops

Die Stadt Bern erarbeitet einen Massnahmenplan zur Integrationspolitik für die Jahre 2014 bis 2017. Darum lädt sie Personen mit Migrationshintergrund und Fachorganisationen aus dem Integrationsbereich ein, sich aktiv an der Erarbeitung dieses Massnahmenplans zu beteiligen. Die Workshops finden Ende Februar und Anfang März statt. Weitere Informationen finden Sie in der [Einladung](#). Bitte melden Sie sich bis 31. Januar 2013 über diesen [Link](#) an.

Legen Sie mit uns die Grundlagen für die städtische Integrationspolitik der nächsten vier Jahre!



3. Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus: 21. bis 27. März

Das Programm der 3. Aktionswoche steht: es finden 23 verschiedene Veranstaltungen statt, durchgeführt von fast 30 Organisationen! Räumen Sie der Aktionswoche deshalb jetzt schon Platz ein in Ihrer Agenda. Das Programm erscheint im Februar - Sie werden es auf www.bern.ch/gegenrassismus finden. Und wenn Sie [Fan der Aktionswoche auf Facebook](#) sind, erfahren Sie es zuerst!

Neben dem vielfältigen Programm wird die Aktionswoche auch dieses Jahr mit einer Kampagne auffallen. Auch dazu mehr im Februar.



Stadt Bern lanciert Projekt «Patengrosseltern»

"Patengrosseltern" bringt Kinder ohne Grosseltern und Grosseltern ohne Enkelkinder zusammen, damit sie sich begegnen und eine Beziehung aufbauen können. Das Projekt der Stadt Bern und Caritas Bern richtet sich an Kinder zwischen 4 und 12 Jahren und an aktive Menschen ab ca. 50 Jahren. Gerade auch für Kinder, deren Grosseltern im Herkunftsland der Familie leben, könnte das Angebot interessant sein. Weitere Informationen finden Sie im [Flyer](#).



Berner Umwelttag: Ideen willkommen!

Interessieren Sie sich für Umwelt, Natur und Aktivitäten in Ihrem Quartier? Dann ist der Berner Umwelttag genau das Richtige für Sie! Vereine und Jugendgruppen, Institutionen, Schulen etc. gestalten jeweils das Programm dieses Anlasses und setzen es in ihrem Stadtteil um. Auch die Ideen und Beteiligung von Organisationen der Migrationsbevölkerung sind gefragt! Der nächste Umwelttag findet am Samstag, 8. Juni 2013 statt. Melden Sie sich mit Ihren Ideen, Anregungen oder Beiträgen bis 31. Januar 2013 unter umwelttag@bern.ch. Weitere Infos finden Sie auf der [Website der Stadt Bern](#).



primano - das Hausbesuchsprogramm schritt:weise kommt ins Nordquartier

Das Frühförderprogramm der Stadt begann 2007 als Pilotprojekt in vier Quartieren. Nach der erfolgreichen Pilotphase wird primano nun fortlaufend in andere Stadtteile ausgeweitet. Im Stadtteil V mit Schwerpunkt Wankdorf/Breitfeld startet das Hausbesuchsprogramm schritt:weise nach den Frühlingsferien 2013. Teilnehmen können Familien in sozioökonomisch eher schwierigen Verhältnissen mit Kindern im Alter von 1,5 bis 2 Jahren. Interessierte können sich beim Gesundheitsdienst der Stadt Bern melden. Weitere Informationen und Kontaktangaben auf www.primano.ch.

Immer wieder aktuell



Alle Veranstaltungen auf einen Blick!

In der umfangreichen Agenda auf der Website des Kompetenzzentrums Integration finden Sie Veranstaltungen (Kurse, Kulturelle Aktivitäten, Informationsveranstaltung u.a.) rund um Migration und Integration. Die Agenda wird laufend aktualisiert. Speichern Sie sie jetzt in Ihren Favoriten.

Vorschläge für Veranstaltungshinweise, die in die Agenda aufgenommen werden sollen, können Sie an susanne.rebsamen@bern.ch schicken.

G-Tipps

g-klickt

"Und so sind wir geblieben...": Altern in der Migration

Die Eidgenössische Kommission für Migrationsfragen EKM hat gemeinsam mit dem Nationalen Forum Alter und Migration eine Studie in Auftrag gegeben, welche die Situation und Perspektiven älterer Migrantinnen und Migranten untersucht hat. Gleichzeitig wurden auch Empfehlungen zum Thema "Altern in der Migration"

herausgegeben. Beide Publikationen stehen auf der [Website der EKM](#) zur Verfügung.

"gegenwärtig, noch nicht fertig" - das Buch zum Haus der Religionen

Der Verein Haus der Religionen wurde 2012 zehn Jahre alt. Nun ist ein [BilderTexteBuch](#) als Rückspiegel und Lernstoff für die Zukunft der Arbeit des Haus der Religionen entstanden. Das Buch ist im Buchhandel erhältlich oder kann auf der [Website des Hauses der Religionen](#) bestellt werden.

Ab 1. Februar 2013 können junge Sans-Papiers eine Berufslehre absolvieren

Im Dezember hat der Bundesrat eine Verordnungsänderung verabschiedet, die es jungen Sans-Papiers unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt, eine Berufslehre zu absolvieren. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der [Website des EJPD](#).

Gute Ideen aus erfolgreichen Städten

Der neue Bericht von Cities of Migration stellt fast 40 Beispiele für gute Praxis von Städten aus Nordamerika, Europa und Australasien vor. Es handelt sich um Berichte über Stadtverwaltungen, die in das aus der Zuwanderung entstehende soziale, wirtschaftliche und kulturelle Kapital investieren, um offene und inklusive Städte zu schaffen. Den Bericht finden Sie auf Englisch, Spanisch und Deutsch bei [Cities of Migration](#).

«Zusammen bewegt»: Vielfalt spielerisch gestalten

«Zusammen bewegt» des Bundesamtes für Sport bietet die Möglichkeit, auf einfache und spielerische Art das Thema der Integration in der Schule aufzugreifen. Es richtet sich an Lehrpersonen, die über den Weg der gemeinsamen Bewegung Bedingungen gestalten wollen, die den Zusammenhalt innerhalb der Klasse unterstützen. Neben einem Kartenset gehört auch ein Bilderbuch dazu. Weitere Informationen und Bestellung unter www.schulebewegt.ch.

Indikatoren zur Integration

Das Bundesamt für Statistik hat ein Indikatorensystem zur Integration der Bevölkerung mit Migrationshintergrund erarbeitet. Im Dezember wurde die Auswertung der ersten Indikatoren publiziert. Alle Indikatoren und die Resultate finden Sie auf der [Website des Bundesamtes für Statistik](#).

Dialog "Integration am Arbeitsplatz"

Bund, Kantone, Städte und Gemeinden haben am 30. Oktober in Bern den Integrationsdialog mit der Arbeitswelt lanciert. Zusammen mit Wirtschaftsverbänden haben sie sich auf gemeinsame und messbare Ziele geeinigt, um die Integration von ausländischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zu fördern. Unter www.dialog-integration.ch wurde eine Website aufgeschaltet mit praktischen Informationen, Praxis-Beispielen und Informationen für Arbeitgebende.

g-lesen

"Die undankbare Fremde"

Irena Brežná 2012. Berlin: Galiani-Verlag.

1968 immigrierte die Autorin Irena Brežná von der damaligen Tschechoslowakei in die Schweiz. Knapp ein halbes Jahrhundert später beschloss sie, die Schweiz aus der Sicht einer hier lebenden "Fremden" ehrlich und schonungslos zu betrachten. Das Resultat: ein Buch über das Fremdsein - ein globales Gefühl, das wir alle kennen. Weitere Infos finden Sie auf der [Website der Autorin](#).

Inseln transnationaler Mobilität. Freiwilliges Engagement in Vereinen mobiler Menschen in der Schweiz.

Sandro Cattacin und Dagmar Domenig (2012). Genève, Zürich: Seismo.

Cattacin und Domenig beschreiben die grosse Bedeutung von Vereinen für mobile Menschen und deren Einbezug sowohl am Herkunfts- wie auch am neuen Lebensort. Die Publikation macht auch deutlich, dass sich alle mobilen Menschen aus ähnlichen Motiven Vereinen zuwenden, egal woher und warum sie eingewandert sind. Das Buch kann beim [Seismo-Verlag](#) bestellt werden.

Einwanderung – Bedrohung oder Zukunft? Mythen und Fakten zur Integration.

Andreas Heinz, Ulrike Kluge (Hg.) 2012. Frankfurt: Campus-Verlag.

Einwanderung als Bedrohung? Die Debatte über Thilo Sarrazins Thesen zur erblichen Intelligenz ethnischer Gruppen nehmen die Autorinnen und Autoren zum Anlass, neben

der Frage der Genetik u. a. die Mythen zu Kriminalität, Integrationsbereitschaft und Wirtschaftsleistung von MigrantInnen und Migranten kritisch zu beleuchten. Das Buch kann beim [Campus-Verlag](#) bestellt werden.

Mythos Überfremdung. Eine Abrechnung.

Doug Saunders 2012. Blessing-Verlag.

Saunders' Abrechnung verfolgt die Herkunft sämtlicher Halb- und Unwahrheiten, die letztlich zum Mythos Überfremdung führen. Dabei wird deutlich, dass Positionen, die noch vor ein paar Jahren als Parolen vom rechten Rand gegolten hätten, heute im Mainstream kultureller, politischer und sozialer Sichtweisen angekommen sind. Das Buch können Sie [beim Blessing Verlag](#) bestellen.

Schwarzes Brett



Türkischsprachige Beratungen für Menschen ab 60 Jahren

Pro Senectute Region Bern bietet neu Beratungen auf Türkisch an. Die zuständige Sozialarbeiterin, Frau Emine Sariaslan, ist jeweils am ersten und zweiten Freitagnachmittag im Monat von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Quartierzentrum Tscharni oder freitags unter der direkten Tel.-Nr. 077 424 84 91 erreichbar. Infos finden Sie unter www.pro-senectute-regionbern.ch.

Agenda



Veranstaltungen zum Themenbereich Migration/Integration finden Sie in der [Agenda](#) auf unserer Homepage.

- [Integrationskurs, Deutsch intensiv in Bern und Biel](#) (ab 6. Februar 2013)
- [Bildung gegen Armut](#) - Caritas-Forum (25.1.2013)
- [Wi\(e\)der die Integrationsmaschinerie](#) - Tagung (25.1.2013)
- [5. Schweizer Asylsymposium 2013](#) (30-31.1.2013)
- [Interkulturelles Vermitteln und Übersetzen](#) - Fachtagung (1.2.2013)
- [Integrationspolitik in der Stadt Bern - gemeinsam in die Zukunft](#): Workshop (20. 2. und 4. 3. 2013)
- [Informationsveranstaltung für Schlüsselpersonen der Migrationsbevölkerung](#) (25. 2. 2013)
- [Gastspiel: AUSland](#) – Theater über Menschen im Aufbruch (27.2.2013)
- [Flüchtlinge aus Syrien](#) - Weiterbildung (28.2.2013)
- [3. Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus](#) (21.-27.3.2013)
- [Informationsveranstaltung zum Familiennachzug](#) (23.4.2013)
- [Verleihung des 10. Integrationspreises der Stadt Bern](#) (24.6.2013)

Impressum

Herausgeberin: Kompetenzzentrum Integration der Stadt Bern
Redaktion: Marianne Helfer

Kompetenzzentrum Integration
Direktion für Bildung, Soziales und Sport
Effingerstrasse 21
3001 Bern
031 321 60 36
www.bern.ch/integration
integration@bern.ch

Bilder: Kirche mit Glasdach © tokamuwi/PIXELIO; Massnahmenplan © HELENE Souza/PIXELIO; Türen © Oliver Haja/PIXELIO; Agenda © Photomania/PIXELIO; Schwarzes Brett © Dieter Schütz/PIXELIO

[Abmelden](#): Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, melden Sie sich hier ab. Bitte vermerken

Sie im Betreff "Newsletter abmelden".

[Newsletter-Archiv](#)